

## Büchereinacht 2014

### Einladung zum Zuhören und Zuschauen

Die **Büchereinacht 2014** begann mit einer „Aufregung“ im *Gewölbekeller des Historischen Amtshauses*: Die kleine Hexe Irma verschwindet, weil sie von den anderen Hexen wegen ihrer großen, großen Füße ausgelacht wird. Sie hat die Zaubersprüche vergessen, und bei jedem misslingenden Zauberversuch werden ihre Füße noch größer. Eines Tages taucht sie bei der kleinen Lore auf. Lore tröstet Irma und zeigt ihr ihre großen Ohren. »Lore, Segelohre« nennen sie die anderen Kinder. Das **Theater Ferdinande** präsentierte „**Irma hat so große Füße**“, ein poetisches Tischfigurenspiel - nach dem Buch von Ingrid u. Dieter Schubert - in dem es um die Themen "Ausgelachtwerden", "Weglaufen", "Anderssein" und "Mutfassen" geht, das aber auch von entstehender



Freundschaft und gegenseitigem Stärken erzählt. Elke Gehring und Anke Leupold fesselten mit ihrem offenen Spiel und der liebevollen Bühengestaltung die kleinen und großen Zuschauer dergestalt, dass diese nach dem Schlussvorhang weiter ausharrten – wohl in der Erwartung, selbst in den Zauberwald mitgenommen zu werden.

Auch in der Veranstaltung für die „**Großen**“ in den Räumlichkeiten der Bücherei beherrschten diesmal das freie Erzählen, die szenische Darstellung und der Vortrag nach Art des Bänkelgesangs das Geschehen.

**Christa und Reinhard Lindner** spannten in der Auswahl ihrer Märchen-Darbietungen einen geographischen Bogen vom Balkan bis zur Iberischen Halbinsel – überall zeigen die Menschen trotz kultureller Unterschiede ähnliche Verhaltensweisen und „kämpfen“ gegen die gleichen Widrigkeiten, als da sind:

- Auseinandersetzungen unter Eheleuten, da der Mann sich (oft) klüger wähnt als sein „einfältig Ehemann“, am Ende aber doch eines Besseren belehrt wird.
- Die „Herzlosigkeit“ des Menschen ermöglicht scheinbar ein angenehmes und kummerloses Leben, führt aber dabei zu Problemen in den zwischenmenschlichen Beziehungen.
- Zusagen und Versprechen können mit vermeintlicher Arglosigkeit oder List umgedeutet und/oder ausgelegt werden, im Sinne eines immer „Recht-gehandelt-zu-haben“ - wie Dragan, der auf diese Weise sein Leben meisterte.
- Mächtige, z. B. Könige, müssen sich in gewissen Situationen Menschen mit einfacher Herkunft intellektuell beugen: Klugheit kann eine Macht sein, der sich auch „Herrscher“ nicht entziehen, sondern diese respektieren sollten.



Musikalisch eingebettet wurden die einzelnen Märchen-Präsentationen in Blockflöten-Soli, vorgetragen von **Elena Rothermel**. Sie brachte Stücke von Meistern aus der Barockzeit (Schickhardt, Vivaldi, Valentine) bis zum Arrangement aus der Gegenwart (Mozart zum Kugeln von Ferdinand Weiss) technisch versiert und einfühlsam interpretiert zu Gehör.

Mit anhaltendem Applaus dankten die zahlreichen Besucher den Künstlern für ihre gelungenen und eindrucksvollen Darbietungen. Dank gebührt auch der Organisatorin der Büchereinacht, der Büchereileiterin Elisabeth Höß.